



Bewundert von Kursleiter Heinz Kropf, Akadamievorsitzenden Minny Beckmann und Frater Raphael Sperber (von links) sowie von ihren Kurskollegen setzt eine der Malkünstlerinnen noch letzte Pinselstriche. (Foto: dw)

# Mit Malerei eigene Talente wecken

*Windberg: „Heribert-Losert-Akademie“ Künstler stellen im Kloster Bilder aus*

(dw) Nicht nur durch die in ihren Räumen beheimatete, immer voll ausgebuchte Jugendbildungsstätte und als geistliches Fortbildungszentrum ist die Prämonstratenserabtei weit über den Landkreis hinaus ein Begriff. Seit über zwei Jahrzehnten hat sich das Kloster auch als Kunstwerkstatt einen Namen gemacht und ist zu Talentschmiede für Malbegeisterte geworden.

Hier, im Haus der „Weißen Chorherren“ ist die „Heribert-Losert-Akademie“ zu Hause. Entstanden als Vermächtnis des vor zehn Jahren verstorbenen international bekannten Kunstprofessors Losert, der selbst seit 1991 in Windberg Sommerkurse gab. Ebenso erfolgreich führt nun Minny Beckmann, selbst eine ausgezeichnete Malkünstlerin aus Reutlingen, diese inzwischen als eingetragener Verein organisierten Aquarell- und Zeichenkurse fort. Das Programm vorstellend sagt sie: „Ein halbes Dutzend Referenten vermitteln hier Loserts auf besonders drei typische Techniken beruhendes Erbe.“ Neben der Lasurtechnik mit ihren transparenten Schichten sind das die Nass-in-Nass-Malerei und das Schütten flüssiger Farben, angeboten in Einführungs-, Aufbau- und Fortge-

srittenenkursen in den wunderschön dafür geeigneten Räumlichkeiten der Abtei.

Am Samstag ging ein Kurs, der „Wasser und seine Spiegelung“ zum Thema hatte, mit einer heiteren Präsentation der Bilder zu Ende. Heiter, weil die aus allen Teilen Deutschlands und aus der Schweiz angereisten Teilnehmer nicht nur ihre Inspirationen bei fast an allen Tagen gutem Wetter an Ort und Stelle Gestalt annehmen ließen, sondern auch deshalb, weil sie alle ihr klösterliches Domizil, bereichernd für ihr Schaffen fanden und sie zudem in den freien Abendstunden in Gemeinschaft mit den freundlichen Chorherren viel Spaß hatten.

Als neu in die Gemeinschaft der Akademiedozenten aufgenommen, war es der Schweizer Heinz Kropf, der es mit viel Einfühlungsvermögen und Kompetenz verstand, die schlummernden Malbegabungen seiner Schüler zu wecken und zu fördern. So entstanden in beeindruckender Leuchtkraft zuerst als Ergebnisse der in der Natur beobachteten Eindrücke mit dem Bleistift festgehaltenen Kompositionsskizzen und erst danach im Kapitelsaal als Kursraum in Aquarell umge-

setzte Bildkompositionen. Seit 1993 leitet Heinz Kropf viele Malkurse im In- und Ausland und ist Mitglied der Künstlervereinigung Zürich und der Gilde Schweizer Bergmaler. Er selbst betonte: „Durch Zeichenstudien erst gelingt es, das Sprudelnde, Durchsichtige, Fließende und Spiegelnde des Wassers zu erkennen und persönlich ganz unterschiedlich gestaltet in seinen Formen und Strukturen wiederzugeben“.

Angeregt von ihrem Lehrmeister und maltechnisch unterstützt, konnten jeweils nach ihren Exkursionen in der reizvollen Windberger Bächellandschaft die Damen und Herren ihren ganz individuellen Stil entwickeln und das draußen so rastlose nasse Element in der Ruhe des Kapitelsaales einfangen.

Minny Beckmann begrüßte anlässlich der Präsentation aller Exponate und als Vertreter des Klosters Frater Raphael Sperber. „Immer aufs neue freuen wir uns über die freundliche und meditativ anregende Atmosphäre des Klosters, über die Begegnungen mit Ihren Mitbrüdern und mit der in allen Bereichen spürbaren Herzlichkeit, die und Gästen entgegengebracht wird.“